

PROTOKOLL Nr. 979
Gemeinderatssitzung vom Montag, 26. Januar 2026,
19:00 bis 21:35 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Michael Meister
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Meister Michael, Gemeindepräsident Kammermann Corinne, Gemeinderat Meister David, Gemeinderat Müller Silvan, Gemeinderat Niggli Manfred, Gemeinderat Roos Beat, Gemeinderat Kamenzin Armin, Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Protokoll Nr. 978
2. Pendenzen
3. Aktienübernahme Fernsehgenossenschaft
4. Vereinsbeiträge Leistungsvereinbarungen 2026
5. Musikschule Anstellung Stellvertretung
6. Brandschutz Gemeinde generell
7. Pflichtenheft Ressortverantwortlicher Wasserversorgung
8. Verschiedenes

Gemeindepräsident Michael Meister begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Gemeinderat genehmigt diese einstimmig.

1. Protokoll Nr. 978
Protokoll

Nr. 7915

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 978 zur Diskussion.
Er lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 978 der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2025 einstimmig.

2. Pendenzen

Nr. 7916

Der Gemeinderat bereinigt die Pendenzen.

3. Aktienübernahme Fernsehgenossenschaft
Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7917

Die Fernsehgenossenschaft teilte mit Brief vom 15. Dezember 2025 den Genossenschaftlern mit, dass der Vorstand beschlossen hat, das bestehende Kommunikationsnetz an die ggs netz ag zu verkaufen. Dies soll an der Generalversammlung am 13. März 2026 zu Abstimmung gebracht werden. Hintergrund sind die stark gestiegenen Anforderungen an den Betrieb (Glasfaserausbau), die eine externe Finanzierung erfordern. Diese Finanzierung kann jedoch von der Fernsehgenossenschaft nicht ausreichend beschafft werden.

Gleichzeitig hat der Präsident der Fernsehgenossenschaft unseren Gemeindepräsidenten informiert, dass an der erwähnten Generalversammlung auch die Genossenschaft liquidiert und aufgelöst werden soll. Die Fernsehgenossenschaft besitzt Namenaktion von der ggs netz ag (4'746 Stück zu CHF 10/Stk.). Diese sollen gemäss dem Vorstand von der Gemeinde Matzendorf übernommen werden. Diese Übernahme würde ein Stimmrecht an der GV der ggs netz ag sicherstellen und wäre für die Gemeinde kostenlos.

Der Präsident der Fernsehgenossenschaft fragt an, ob die Gemeinde gewillt ist, diese Aktien zu übernehmen. Vorbehalten bleibt natürlich die Zustimmung der Generalversammlung.

Der Rat diskutiert das Angebot. Er stellt keine Hindernisse oder Probleme bei dieser Aktienübernahme fest, weshalb der Gemeindepräsident abstimmen lässt.

Beschluss

Der Rat beschliesst einstimmig, die Aktien der ggs netz ag von der Fernsehgenossenschaft Matzendorf zu übernehmen, unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft.

4. Vereinsbeiträge Leistungsvereinbarungen 2026**Nr. 7918**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter Kultur informiert, dass die Leistungsvereinbarungen mit den Vereinen noch hängig sind. Er möchte das weitere Vorgehen im Gemeinderat besprechen und beschliessen lassen.

Es seien die Leistungsvereinbarungen mit dem Keramikverein, dem historischen Verein sowie der Brassband bereits mit den Vereinsbeiträgen angesprochen worden, aber immer noch offen.

Der Rat diskutiert das Thema.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, die Leistungsvereinbarungen einzeln nacheinander abzuhandeln. Der Ressortleiter Kultur soll zuerst mit dem Verein Freunde der Matzendorfer Keramik Kontakt aufnehmen. Die Gemeinderatsmitglieder sollen sich mit den Inhalten einer Leistungsvereinbarung vertraut machen.

5. Musikschule Anstellung Stellvertretung**Nr. 7919**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass vom Musikschulleiter zusammen mit dem Präsidenten der Musikschulkommission ein Antrag zur Anstellung vorliegt.

Der Musikschullehrer für das Fach Schlagzeug befand sich im Dezember 2025 für zwei Wochen im Vaterschaftsurlaub. Für ihn hat der Lehrer Matthias Fries die Stellvertretung übernommen. Rückwirkend soll nun die Anstellung der Stellvertretung bewilligt werden.

Der Musikschulleiter beantragt die Anstellung von Matthias Fries in der Lohnklasse 19 Erfahrungsstufe 0.

Der Rat diskutiert den Antrag und stellt fest, dass er vor vollendeten Tatsachen gestellt wird. In diesem Fall ist davon auszugehen, dass die Stellvertretung bereits vorzeitig bekannt war. Zukünftig sollen solche Anträge rechtzeitig dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Anstellung von Matthias Fries als Stellvertretung Schlagzeug vom 8.12.2025 bis 19.12.2025 in der Lohnklasse 19, Erfahrungsstufe 0.

6. Brandschutz Gemeinde generell**Nr. 7920**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert, dass wir - aus aktuellem, traurigen Anlass in Crans-Montana - von der Solothurnischen Gebäudeversicherung über die Rolle und Verantwortung der Gemeinden hinsichtlich Brandschutzes informiert wurden.

Die Gebäudeversicherung macht klar, dass sie für den Vollzug des Brandschutzes für alle Bauten und Anlagen im Kanton Solothurn zuständig ist.

Bei der Gemeinde selbst gilt es zu unterscheiden zwischen der Gemeinde als Eigentümerin und Vermieterin, als selbst Nutzende und als Bauherrschaft sowie als zuständige zur Erteilung von Veranstaltungsbewilligungen.

Bei den Bewilligungen für Anlässe wird grundsätzlich auf die Gefahren hinsichtlich Brandschutzes aufmerksam gemacht. Die Checkliste der Solothurnischen Gebäudeversicherung ist auf der Homepage bei den Bewilligungsgesuchen aufgeschaltet. Ein Sicherheitskonzept, bei dem z.B. ein Flucht- und Rettungsweg aufgezeigt werden muss, wird jedoch nur bei Grossanlässen einverlangt. Bei der Bewilligung selbst wird ebenfalls auf evtl. weitere feuerpolizeilich notwendige Bewilligungen verwiesen.

Unsere gemeindeeigenen Gebäude wurden nach den dannzumal gültigen Vorschriften der Solothurnischen Gebäudeversicherung erstellt und ausgestattet. Feuerlöscher sind vorhanden und Fluchtwege gekennzeichnet.

Für die Schulen besteht ein Notfallkonzept, das auch periodisch geprüft und getestet wird. Die Feuerwehr ist daran ebenfalls beteiligt.

Der Rat diskutiert mögliche Optimierungen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, dass

- bei den Anlassbewilligungen nochmals explizit auf die Verantwortung des Veranstaltenden hinsichtlich Personenschutzes hingewiesen wird.
- bei den gemeindeeigenen Räumlichkeiten Nutzungshinweise angebracht werden.
- der Ressortleiter öffentliche Bauten und Anlagen Kontakt für eine Beratung bei der Fachstelle Brandschutz des Kantons aufnimmt.

7. Pflichtenheft Ressortverantwortlicher Wasserversorgung Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7921

Im Rahmen des neuen Qualitätssystems der Wasserversorgung ist für die Funktion des Ressortverantwortlichen Wasserversorgung ein Pflichtenheft zu erlassen.

Dieses liegt im Entwurf vor und wird im Rat diskutiert.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das Pflichtenheft Ressortverantwortlicher Wasserversorgung, das rückwirkend per 1.1.2026 im Kraft tritt.

Als Ressortverantwortlicher Wasserversorgung wird vom Gemeinderat bis auf weiteres einstimmig der Ressortverantwortliche Werk- und Wasser bestimmt.

8. Verschiedenes**Nr. 7922****➤ Kehricht Rainacker Nord**

Der Rat nimmt Kenntnis von der Information der Sollberger AG betreffend Kehrichtentsorgung beim Rainacker Nord. Dort wurde der Kehricht, da kein Wendeplatz besteht, immer mittels Rückwärtsfahren abgeholt. Das Kehrichtfahrzeug darf, gemäss Suva-Richtlinien, aus Sicherheitsgründen nicht mehr rückwärtsfahren. Durch den Strassenausbau besteht nun die Möglichkeit, das Fahrzeug auf ca. der halben Strecke an einer Seitenstrasse zu wenden. Dort wird nun neu ein Sammelplatz für den Kehricht definiert. Die Anwohner wurden informiert.

➤ Einbürgerungen, Deutschkenntnisse und Integration

Der Rat nimmt Kenntnis von der Verordnungsänderung zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts. Es muss neu mündliche Deutschkenntnisse auf dem Referenzniveau B2 und nicht mehr B1 nachgewiesen werden. Zudem muss ein Protokollauszug des Einbürgerungsgesprächs oder ein Bericht über die Integrationsabklärungen (von der Einbürgerungskommission) erstellt werden.

➤ Bericht Betriebskontrolle Wasserversorgung

Der Rat nimmt Kenntnis vom Bericht über die Betriebskontrolle der Wasserversorgung. Die lebensmittelrechtlichen Anforderungen wurden alle erfüllt. Das Selbstkontrollkonzept, das sich in Überarbeitung befindet, muss bis 30. April 2026 fertiggestellt sein. Zudem wurde eine fehlende Dichtung an einem Reservoir festgestellt. Diese ist bereits ersetzt. Ansonsten wurden keine Mängel festgestellt, weshalb auch auf das Erheben einer Kontrollgebühr verzichtet wurde.

➤ Stand Ferien und Überzeit der Angestellten

Der Rat nimmt Kenntnis vom Stand der Ferien und Überzeit der Gemeindeangestellten per 01.01.2026.

➤ Dank der Seniorenvereinigung für Beitrag

Der Rat nimmt Kenntnis vom Dankesschreiben der Seniorenvereinigung für den finanziellen Beitrag im abgelaufenen Jahr.

Matzendorf, 29. Januar 2026

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Michael Meister

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Fernsehgenossenschaft zu Traktandum 3

Musikschulkommission und Musikschulleiter zu Traktandum 5

Werk- und Wasserkommission und Werkhof zu Traktandum 7